

## **Flüchtlingsambulanz für Kinder und Jugendliche**

Dipl. Psych. Cornelia Reher; Psychologische Psychotherapeutin;  
Therapeutische Leiterin der Flüchtlingsambulanz für Kinder und Jugendliche im Ambulanzzentrum des UKE GmbH und der Stiftung Children for Tomorrow

Laut UNHCR befanden sich 2014 weltweit fast 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Fast die Hälfte der Flüchtlinge waren Kinder und Jugendliche. In Deutschland sind ebenfalls ein Drittel aller Flüchtlinge unter 18 Jahren. Die Flüchtlingsjugendlichen kommen oft auch ohne Eltern mit Hilfe von Schleppern nach Deutschland und haben monatelange Fluchtwege hinter sich. Psychosoziale Beratung und Psychotherapie von Flüchtlingskindern ist aufgrund ihrer Leidensgeschichten und oft vorhandenen schweren Traumafolgestörungen dringend notwendig. Allein für die Ausbildung einer Posttraumatischen Belastungsstörung finden sich bei Kindern aus ehemaligen Kriegsgebieten Prävalenzen zwischen 22% und 73% (Bayer et al., 2007; Betancourt et al., 2012; Dyregrov et al., 2002; Elbert et al., 2009; Hasanovic et al., 2006; Kohrt et al., 2008; Laor et al., 1997; Schaal & Elbert, 2006; Thabet & Vostanis, 1999, 2000). Nur selten finden die Kinder und Jugendlichen aber den Weg zu einem niedergelassenen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Dies liegt vor allem an der Sprachbarriere und der in der Regel fehlenden Kostenübernahme von Dolmetschern durch die Kranken- oder Sozialkassen. Darüber hinaus bestehen Vorbehalte und Unsicherheiten bei den Kollegen im Umgang mit Menschen im Asylverfahren, den kulturellen Besonderheiten sowie den schweren Traumatisierungen.

Das UKE betreibt deshalb bereits seit 1999 in enger Kooperation mit der Stiftung "Children for Tomorrow" die "Flüchtlingsambulanz für Kinder und Jugendliche". Children for Tomorrow ist eine gemeinnützige Stiftung mit dem Ziel, Kinder und Familien, die Opfer von Krieg, Verfolgung und organisierter Gewalt geworden sind, zu unterstützen. Sie wurde 1998 von Stefanie Graf ins Leben gerufen. In der Ambulanz werden Kinder im Alter von 0 bis 21 Jahren behandelt, wovon circa 70% minderjährige unbegleitete Jugendliche sind. Pro Quartal werden circa 200 Kinder und Jugendliche von einem multiprofessionellen Team bestehend aus einer Fachärztin für Kinder und Jugendpsychiatrie, zwei Psychologischen Psychotherapeuten, einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, drei (Sozial)-Pädagogen und einer Kunsttherapeutin diagnostiziert und oder behandelt.

Um Flüchtlingen bundesweit den Zugang zur Regelversorgung zu ermöglichen sieht die Ambulanz es als notwendig an, die Übernahme von Dolmetscherkosten barrierefrei zu gewährleisten sowie die Zusammenarbeit mit den stationären Versorgungsangeboten zu verbessern.

**C. Reher; Flüchtlingsambulanz für Kinder und Jugendliche;** Martinistr. 52, Gebäude O44; 20246 Hamburg; Tel: +49 (0) 40 - 47 19 308 0;  
Fax: + 49 (0) 40 - 47 19 308 15; Mail: [c.reher@uke.de](mailto:c.reher@uke.de); Internet: [www.children-for-tomorrow.de](http://www.children-for-tomorrow.de); [www.uke.de](http://www.uke.de)